

Jahresbericht 2008

Tourismusverband Prignitz e.V.



Großer Markt 4 ■ 19348 Perleberg ■ Tel 03876/ 30 74 19 20 ■ Fax -29 ■ info@dieprignitz.de

Inhaltsverzeichnis zum Jahresbericht 2008 des Tourismusverbandes Prignitz e.V.

	Seite
1. Vereinsarbeit	3
2. Statistik	11
3. Marketing	13
4. Finanzierung	19
5. Ergebnisse und Aufgabenstellung	19

1. Vereinsarbeit

Die Organe des Tourismusverbands Prignitz e. V. sind die **Mitgliederversammlung**, der **Vorstand** und der **Beirat**.

Die jährliche **Mitgliederversammlung** fand am **19.11.2008** im Anschluss an das 4. Prignitzer Tourismusforum statt.

Der Vorstand des Verbandes besteht aus 7 Mitgliedern und setzte sich wie folgt zusammen:

Vorsitzender	Herr Dr. Oliver Hermann	(Stadt Wittenberge)
Stellvertreter	Herr Ingo Sonnenberg	(Fremdenverkehrsverein Pritzwalk und Umgebung e.V.)
Kassenwart	Herr Ingo Schlender	(Volks- und Raiffeisenbank Perleberg eG)
Vertreter Landkreis PR	Frau Edelgard Schimko	(Landkreis Prignitz)
Vertreter Landkreis OPR	Herr Egmont Hamelow	(Landkreis Ostprignitz-Ruppin)
Beisitzer	Herr Bodo Rückschlag	(DEHOGA)
	Herr Martin Sengebusch	(Stadt Perleberg)

Frau Bärbel Mann ist die Ehrenvorsitzende des Vereins.

Im Verlaufe des Geschäftsjahres nutzten die Vorstandsmitglieder bei ihren öffentlichen Auftritten die Gelegenheit, auf die Belange des Tourismus in der Prignitz hinzuweisen. Im Geschäftsjahr 2008 fanden 5 Vorstandssitzungen statt.

Im Jahr 2008 lag ein **Hauptschwerpunkt der Vereinsarbeit** in der Umsetzung des 2007 beschlossenen Marketingkonzeptes für die nächsten Jahre, basierend auf den Ergebnissen des Marketing-Management-Prozess im LEADER+-Projekt 2004/2005 und den Entwicklungen der Folgejahre. Für die einzelnen touristischen Themen Rad – Kultur – Natur – Gesundheit wurden konkrete Maßnahmen entwickelt und Partner für das Marketing gewonnen. Ein weiterer Schwerpunkt lag bei der Entwicklung der überregionalen Radtouren, insbesondere des Elbe-Müritz-Rundweges.

Der **Beirat** als Bindeglied zwischen Vorstand und Mitgliederversammlung ist satzungsgemäß mit Vertretern aus den Verwaltungen der Gemeinden bzw. Ämter besetzt. Der Beirat wurde im Geschäftsjahr 2008 einmal einberufen. Über die themenbezogenen Arbeitskreise des Verbandes wurde die Kommunikation mit den Akteuren und Leistungsträgern der verschiedenen Touren vertieft und konkretisiert.

Die **Geschäftsstelle** des Vereines sammelt alle Informationen aus dem Vorstand, den Arbeitskreisen und anderen Gremien und sorgt für eine zielgerichtete Kommunikation im Reisegebiet, die Umsetzung der Konzeptionen des Vorstandes und die Moderation der Tourismus-Entwicklung in der Prignitz. Die Geschäftsstelle ist Anlaufstelle für alle Mitglieder und Prignitzer Leistungsträger, für Journalisten, Reiseveranstalter, Institutionen und auch für Gäste der Region.

2008 wurden 3 fest angestellte Mitarbeiter beschäftigt und eine Vertretung für die Mutterschutzzeit einer Kollegin eingestellt.

Zusätzliche arbeiteten befristet Mitarbeiter in den Projekten Netzwerk für Vereine und in der Koordination des Elbe-Müritz-Rundwegs. Praktikanten bearbeiteten spezielle Aufgaben.

Folgende Arbeitskreise des Verbandes waren **2008** aktiv:

Marketingbeirat

Der **Marketingbeirat** tagte im November 2008, um die wesentlichen Marketingmaßnahmen abzustimmen. Es wurde das fortgeschriebene Marketingkonzept 2009 diskutiert und bestätigt. Die weitere Arbeit wurde im Verlaufe des Jahres durch einen regelmäßigen Austausch per E-Mail und persönlichen Kontakten effektiv gestaltet.

Schwerpunkt der Arbeit des Marketingbeirats war auch 2008 die Kooperation bei der Teilnahme an Messen. Die Entwicklung von themenspezifischen und zielgruppengenauen Pauschalen für die Vermarktung wurde angeregt, insbesondere für das Internet-Marketing und begleitende Anzeigen zu Messeauftritten.

Arbeitskreis Touristinformationen

Die Zusammenarbeit der Prignitzer Informationsstellen hat sich nun schon über mehrere Jahre kontinuierlich entwickelt. Neben dem Austausch von Informationen per e-Mail gab es persönliche Kontakte mit einigen Mitarbeitern in den Touristinformationen. Am 29.10. fand eine Exkursion zu Naturerlebnispunkten an der Elbe statt.

Thema Radtouren

Elberadweg

Der Elberadweg wurde abgefahren und Mängel protokolliert, es fand eine regelmäßige Abstimmung zu aktuellen Baustellen und der notwendigen Ergänzung zur Ausschilderung statt. Das erfolgte in enger Abstimmung mit den Touristinformationen Lenzen, Wittenberge und Bad Wilsnack. Zur Sitzung des Arbeitskreises wurde eine Mitarbeiterin des Landkreises Stendal eingeladen, mit der die Probleme der Wegequalität beim Übergang nach Sachsen-Anhalt besprochen wurden.

Gänsetour

Der Arbeitskreis Gänsetour traf sich im Herbst 2008 zweimal. Der Putlitzer Bürgermeister, Bernd Dannemann, wurde neuer Leiter des Arbeitskreises. Es wurden Leistungsträger zur Sitzung eingeladen, um einen Erfahrungsaustausch in Gang zu setzen und Aktivitäten entlang der Tour anzuregen.

In einer Vorstandssitzung wurde mit Vertretern der Ämter Putlitz/Berge und Meyenburg über die Verlegung der Strecke und die Verbesserung der Wegequalität gesprochen. Der Flyer wurde nachgedruckt.

Bischofstour:

Weitere Schritte zu einer länderübergreifenden Verlängerung der Tour bis nach Röbel wurden unternommen und ein Vertreter der Röbbeler Region für den Arbeitskreis benannt. Die Radwege zertifizierer trugen ihre Ergebnisse auf der Sitzung des Arbeitskreises vor. Der Flyer wurde nachgedruckt.

Anradeln

Dem Arbeitskreis oblag die Vorbereitung und Organisation der Sternfahrt nach Wittstock im Rahmen der landesweiten Aktion „Brandenburg radelt an“ im April 2008 und für den April 2009. Wie in den Vorjahren wurden Flyer und Plakate sowie Pressemitteilungen durch den Verband realisiert.

Thema Wasser – Häfen

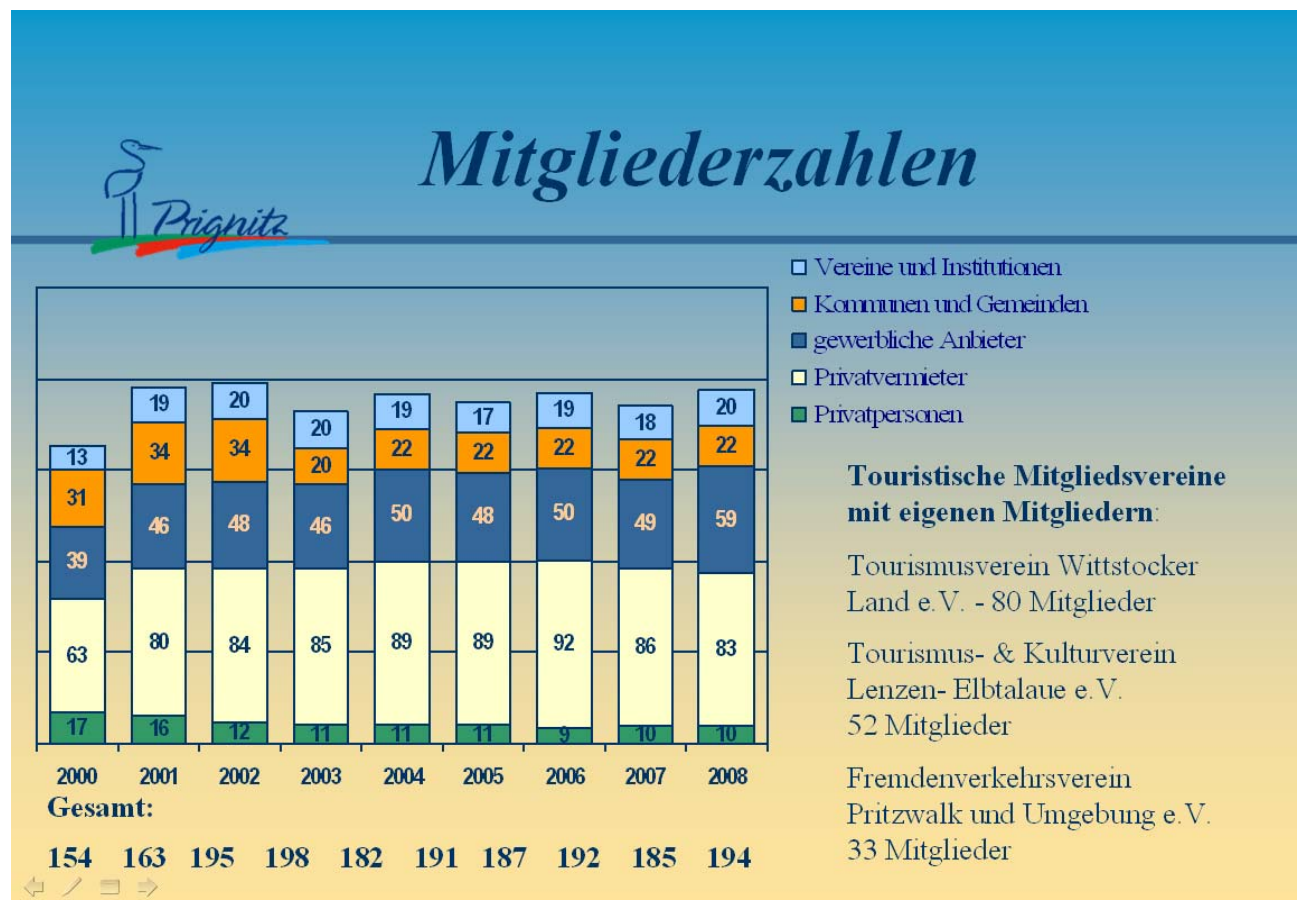
Dieser Arbeitskreis tagte 2008 nicht.

In Zusammenarbeit mit den Reisegebieten Ruppiner Land, Uckermark und Barnim wurde eine spezielle Kanubroschüre vorbereitet. Dazu wurden relevante touristische Leistungsträger und Hafengebiete kontaktiert und in diese Broschüre eingetragen. Im März 2008 erschien die Broschüre, in der die Kanutouren auf der Stepenitz und auf der Elbe enthalten sind.

Thema Essen und Trinken

Auf der Grünen Woche im Januar 2008 stellten sich 10 Prignitzer Gastronomen jeweils gemeinsam mit einem regionalen Erzeuger auf der Messe unter dem Berliner Funkturm vor. Diese Form der Präsentation fand 2008 erstmals stand und wurde vom Verband initiiert. Begleitend entstand ein Flyer mit Bonusangeboten. Für den Auftritt 2009 wurden wiederum 10 Partner gewonnen und eine Sonderseite zur „Prignitzer Gastlichkeit“ für das Urlaubsjournal Prignitz 2009 vorbereitet.

Entwicklung der Mitgliederzahlen und der Mitgliederstruktur



Der Tourismusverband hatte Ende 2008 eine aktuelle Mitgliederzahl von 194. Es schieden 9 Mitglieder aus und der Verband konnte 18 neue Mitglieder begrüßen.

1.1. Binnenmarketing und Kooperationen

Der Tourismusverband Prignitz e.V. lud alle Akteure aus den Bereichen Tourismus, Verwaltung und Politik zum 4. Prignitzer Tourismusforum am 19.11.2008 ein. Thema des Forums war die Gästezufriedenheit und die individuelle Ansprache des Gastes durch clevere Ideen.

Am Wittstocker Tourismustag, der traditionell im Herbst stattfindet nahmen Vertreter des Verbandes teil und nutzten die zahlreiche Gespräche zum Informationsaustausch.

Klassifizierung

Seit 2003 werden Ferienwohnungen, Ferienhäuser und Privatzimmer nach DTV-Standard durch den Verband klassifiziert. Der Tourismusverband Prignitz e.V. hat eine DTV-Lizenz erworben und organisiert gemeinsam mit Partnern vor Ort die Klassifizierung im Reisegebiet Prignitz. Im Geschäftsjahr 2008 waren 35 private Vermieter klassifiziert. Ebenfalls klassifiziert sind die Campingplätze in Berlinchen, Lenzen und Havelberg.

Es ist das erklärte Ziel, weitere Betriebe zuklassifizieren. Das gilt für den privaten und gewerblichen Beherbergungsbereich.

Der Hotel- und Gaststättenverband nimmt die Einstufungen in den gewerblichen Betrieben vor. Es sind 16 Hotels und Gasthöfe in der Prignitz klassifiziert.

Das Brandenburger Qualitätsgütesiegel für die Servicequalität erhielten 3 Prignitzer Betriebe.

Qualitätsoffensive

Auf Beschluss des Vorstandes wurde im Mai 2008 mit der Initiierung einer Qualitätsoffensive in Kooperation mit der IHK, dem Regionalcenter in Pritzwalk begonnen. Im September 2008 fand ein gemeinsamer Qualitätstag mit der Tourismusakademie Brandenburg, dem Hotel- und Gaststättenverband Brandenburg und der IHK statt. Es folgten weitere Seminare für Privatvermieter, Kleinunternehmen und Vereine, die in Form von Workshops durchgeführt wurden. Eine Fortsetzung für das Jahr 2009 steht bereits fest.

Weitere Kooperationspartner

Der Tourismusverband nimmt regelmäßig an den Wirtestammtischen des Hotel- und Gaststättenverbandes teil.

Der intensive Kontakt zur Wittenberger Geschäftsstelle des Brandenburgischen Hotel- und Gaststättenverbandes ist ein wichtiger Bestandteil in der Zusammenarbeit mit der Hotellerie und Gastronomie und ist über unser Vorstandsmitglied Herrn Rückschlag gegeben.

Mit dem Prignitz-Sommer wurde, wie in den vergangenen Jahren auch, eine enge Zusammenarbeit gepflegt. Die vielfältigen kulturellen Angebote der Prignitz spielen bei den Marketingaktivitäten für die Region eine wichtige Rolle. Der Internet-Kalender des Prignitz-Sommers ist in den Internetauftritt des Tourismusverbands integriert, die Pflege obliegt allein dem Prignitz-Sommer. Darüber hinaus werden alle überregional bedeutsamen Veranstaltungen auf den Internetseiten der TMB durch Mitarbeiter des Prignitz-Sommers gepflegt.

Mit dem Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe Brandenburg kooperierte der Verband zu verschiedenen Themen – z.B. zum Wassertourismus, Reiten und Radfahren sowie zu Angeboten des Natur-Tourismus. Der Verband ist im Kuratorium des Biosphärenreservats Flusslandschaft Elbe Brandenburg vertreten. Eine enge Zusammenarbeit mit der Verwaltung des Biosphärenreservates erfolgte bei der Neuauflage der Freizeitkarte.

Der Tourismusverband Prignitz e.V. brachte sich aktiv in die Erarbeitung der Gebietsbezogenen lokalen Entwicklungsstrategie (GLES) für die Förderperiode ab 2008 ein und ist Mitglied im Beirat der lokalen Aktionsgruppe (LAG).

Weitere Initiativen und Projekte wurden von der Geschäftsstelle begleitet. Dazu gehören die Entwicklungen rund um Berge mit dem benachbarten Parchimer Raum, initiiert durch Prof. Voigt aus Pampin.

Die Begleitung des Projektes der Zentralen Archäologischen Orte (ZAO) war ebenfalls Gegenstand mehrerer Beratungen und Thema auf einer Vorstandssitzung.

Der Verband setzte sich für die touristischen Belange im Rahmen der Diskussion um die Wachstumskerne ein und arbeitet im Arbeitskreis Tourismus mit.

Die Zusammenarbeit mit den Mitgliedsvereinen auf Ortsebene wurde regelmäßig gepflegt und eine intensive Kooperation angestrebt. Touristische Mitgliedsvereine sind Tourismusverein Wittstocker Land, Fremdenverkehrsverein Pritzwalk und Umgebung und Fremdenverkehrsverein Lenzen/ Rudower See.

Die Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Wittstocker Land hat sich kontinuierlich weiterentwickelt, für das Urlaubsjournal wurde wiederum gemeinsam akquiriert. So konnte aus dem Urlaubsjournal der Prignitz ein Auszug für den Wittstocker Bereich als eigenständiges Gastgeberverzeichnis gedruckt werden.

Die Geschäftsstelle des Verbandes pflegte regelmäßige Kontakte zu den Nachbargemeinden Wusterhausen, Neustadt/Dosse und Kyritz im Landkreis Ostprignitz-Ruppin. Diese arbeiten als sogenannte Kleeblattregion bereits zusammen und suchen den Kontakt, um touristische Themen landkreisübergreifend zu entwickeln und zu vermarkten. Es wurden Vorbereitungen getroffen, die Gemeinden als Mitglied im Verband aufzunehmen.

1.2 Überregionale Partnerschaften und Kooperationen

Der Verband ist Mitglied im Landestourismusverband Brandenburg.

Der Vorstandsvorsitzende vertritt die Interessen des Reisegebietes Prignitz im Landesvorstand als stimmberechtigtes Mitglied.

In verschiedenen Arbeitskreisen konnten Prignitzer Vertreter unsere Interessen wahren. So vertrat beispielsweise die Stadt Wittstock das Reisegebiet im Arbeitskreis Leitsysteme.

Die von der Landesregierung mit der touristischen Vermarktung beauftragte Tourismus Marketing Brandenburg GmbH (TMB) ist ein wichtiger Kooperationspartner für das überregionale Marketing.

Aufbauend auf dem Marketingplan der TMB wurden auch im Jahr 2008 Maßnahmen gemeinsam umgesetzt, die im Punkt Werbung und Öffentlichkeitsarbeit dargestellt sind.

Mit pro agro wurde die Zusammenarbeit in den Bereichen Urlaub auf dem Lande, Reiten und Landpartie weitergeführt.

Seit Oktober 2004 ist eine Kooperationsvereinbarung zur gemeinsamen Vermarktung und intensiven Zusammenarbeit der Reisegebiete Prignitz und Ruppiner Land durch die beiden Vereinsvorsitzenden unterzeichnet. Die Kooperation wird insbesondere in den Bereichen Messen und Entwicklung der Radwege, speziell die Bischofstour und die Dosse-Städte-Tour, durchgeführt. 2008 wurde im Rahmen des landesweiten Netzwerks Aktiv in der Natur eine gemeinsame Broschüre mit Kanutouren zusammengestellt. Ein weiteres Kooperationsthema ist der Pilgerweg Berlin – Wilsnack.



Der Verband vertritt die Prignitz mit dem Brandenburger Teil des Elberadwegs im überregionalen Projektbeirat Elberadweg. Eine enge Zusammenarbeit wird mit der Koordinierungsstelle Elberadweg des Magdeburger Tourismusverbandes gepflegt. Die 2. Ausgabe einer gemeinsamen Broschüre für den gesamten Elberadweg (860 km von der Quelle bis zur Mündung) erschien 2008. Der Marketingpool Elberadweg wurde in der Prignitz umgesetzt.

1.3 Projekte:

Netzwerk Aktiv in der Natur

Das Netzwerk Aktiv in der Natur ist eine Initiative des Landestourismusverbandes Brandenburg, an der sich der Tourismusverband Prignitz aktiv beteiligt. Die Thematik Radfahren soll während der Projektlaufzeit von 2006 bis 2009 landesweit qualitativ vorangebracht werden und vermarktet werden.

So sollen die wichtigsten Radwege klassifiziert werden. Dazu wurden für die Prignitz 2 ehrenamtliche Radwege zertifizierer ausgebildet und stehen künftig als engagierte Berater zur Verfügung. Die Tour Brandenburg wurde befahren und wichtige Hinweise zur Qualitätsverbesserung gegeben. In Vorbereitung des Elbe-Müritz-Rundweges wurde die künftige Beschilderung erarbeitet und wichtigen Hinweise zum Streckenverlauf gegeben. Dieses gilt auch für den Bereich der Tour im Landkreis Parchim und Müritz.

Alle Vorbereitungen für die Zertifizierung der Bischofftour wurden 2008 getroffen, so dass das Ergebnis der Zertifizierung 2009 zu erwarten ist.

Durch dieses Netzwerk konnten zahlreiche zusätzliche Radmessen besucht und finanziert werden. Auf der Tour Natur in Düsseldorf vertraten beispielsweise Mitarbeiter der Geschäftsstelle des Verbandes das Land Brandenburg zu dem Thema Radwandern. Im Rahmen des Netzwerkes wurde die bereits erwähnte Kanubroschüre finanziert.

Grünes Band

Der Tourismusverband arbeitete an dem Projekt Grünes Band in der Modellregion Elbe-Altmark-Wendland an der ehemaligen innerdeutschen Grenze mit. Ausgehend von der ehemaligen innerdeutschen Grenze soll dieses Thema 2009 in der Prignitz weiter vernetzt werden.

Länderübergreifende Zusammenarbeit an der Elbe

Unter dem Titel Destinations-Management-Agentur (DMA) wurden zahlreiche Beratungen zur Initiierung einer Länderübergreifenden Organisationsstruktur durchgeführt. Hierbei wurden die Interessen der Prignitz vertreten.

Elbe-Müritz-Rundweg

Bereits 2007 fanden unter Beteiligung des Tourismusverbandes die ersten Beratungen zur Entwicklung des Elbe-Müritz-Rundweges zwischen den Landkreisen Prignitz, Müritz und Parchim statt.

Parallel zu dem geplanten Ausbau und der Beschilderung des Radweges bereitete der Verband in 2008 die ersten Schritte zur Vermarktung vor. Die Vorarbeiten für einen Flyer und die Verhandlungen mit verschiedenen Verlagen für eine Karte zum neuen Radweg wurden erfolgreich geführt. Der Flyer wurde zur Eröffnung fertig gestellt und die Karte wird im Sommer 2009 erscheinen.

Entlang des Weges entstanden 22 Informationstafeln, die inhaltlich durch den Tourismusverband ausgestaltet wurden. Die Radwege zertifizierer haben in unserem Auftrag den kompletten Weg von 414 km befahren.

Durch die ARGE Prignitz wurde der Verband mit einer befristeten zusätzlichen ABM-Stelle für den Aufbau und die Entwicklung am Elbe-Müritz-Rundweg unterstützt.

Netzwerk für Vereine

Seit Juni 2007 arbeitet das Netzwerk für Vereine, bei dem insgesamt 34 Vereine unter dem Dach des Tourismusverbandes miteinander kooperieren. Finanziert durch die ARGE Prignitz waren beim Verband 2 Koordinatoren und 1 Sozialbetreuer in 2 Maßnahmen angestellt. Diese betreuen 30 MAE Kräfte, die den örtlichen Vereinen bei Organisation und Durchführung von Veranstaltung zusätzlich zur Seite stehen. So können z.B. zusätzliche Öffnungszeiten in touristischen Einrichtungen abgesichert werden. Dieses Modellprojekt wird durch den Verband abgerechnet und inhaltlich begleitet.



Stellplatzoffensive für Reisemobile

Die Permanente Gästebefragung von 2007 ergab, dass überdurchschnittlich viele Reisemobilisten unter den befragten Gästen waren. Daraufhin hat sich die Geschäftsstelle mit dieser Zielgruppe näher befasst. Auf der Messe Tour Natur Düsseldorf ergab sich der Kontakt mit Prof. Dr. Rainer Krüger, in dem die Region einen Impulsgeber und Berater fand, der sehr viele Kontakte in die Reisemobilszene hat. Im Geschäftsjahr 2008 wurden mit der Firma Caravan Consult so die Vorbereitungen für eine Stellplatzoffensive Prignitz gelegt, bei der der Wohnmobilhersteller Concorde aus dem Fränkischen und die Fachzeitschrift pro mobil partnerschaftlich mit dem Verband zusammenarbeiten. Während der Hersteller eine direkte finanzielle Beteiligung in Aussicht gestellt hat, wird die Zeitschrift pro mobil (monatliche Auflage 80.000 Exemplare) die Entwicklung der Stellplatzlandschaft medial begleiten. Alle bereits bestehenden Stellplätze der Region werden von Beginn an einbezogen und weitere qualitativ gute Stellplätze sollen die künftige Stellplatzlandschaft ergänzen.

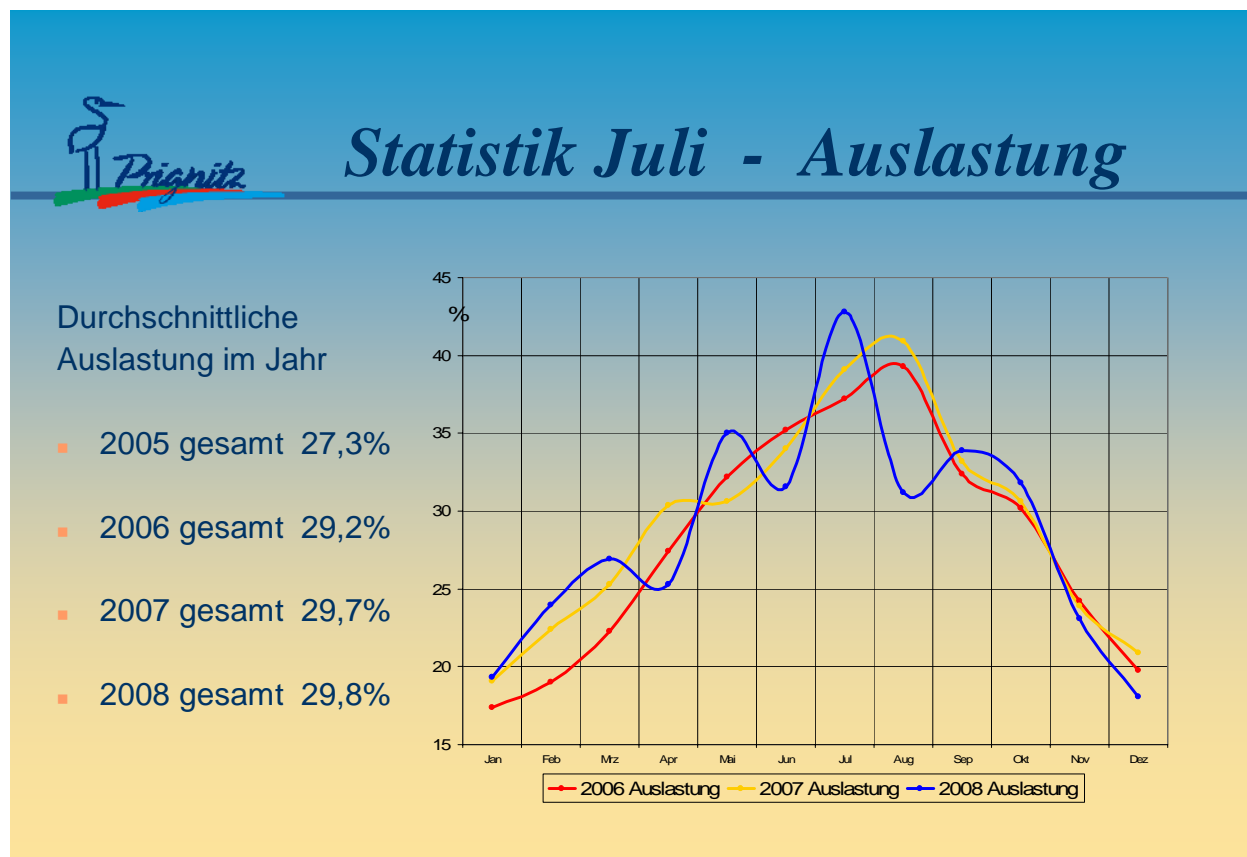
2. Statistik

Permanente Gästebefragung

Gemeinsam mit der TMB wurden von Januar bis Dezember 2007 über 400 Übernachtungsgäste in der Prignitz persönlich interviewt. Die Ergebnisse der Befragung waren Gegenstand des Auswertungsworkshops im August 2008. Der Verband kann weitere Rückschlüsse für das künftige Marketing aus den Ergebnissen der Befragung ziehen.

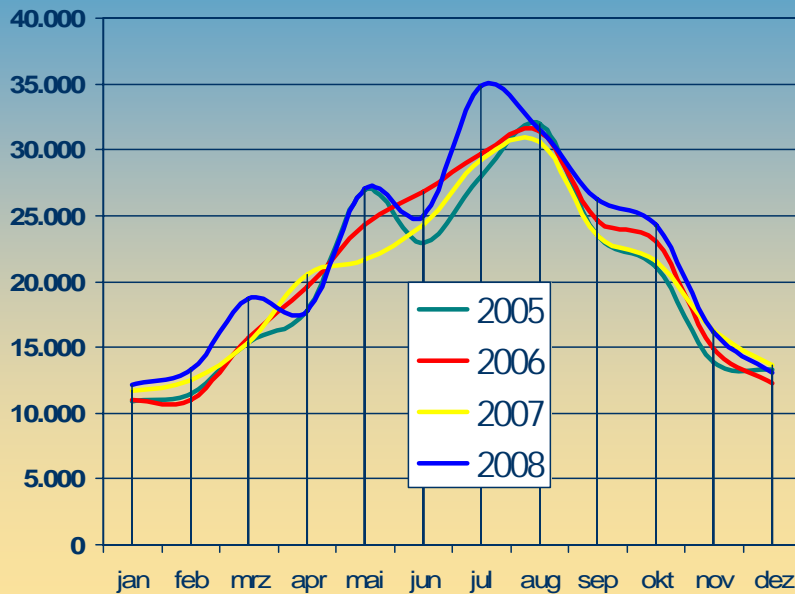
Die statistischen Auswertungen beruhen auf Erhebungen des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg und berücksichtigen lediglich die gewerblichen Beherbergungsbetriebe.

Nachfolgende Übersichten zeigen die Entwicklung der Übernachtungen, Ankünften und die Auslastung.





5. Statistik – Übernachtungen



Übernachtungen 2005
im Reisegebiet 236.556

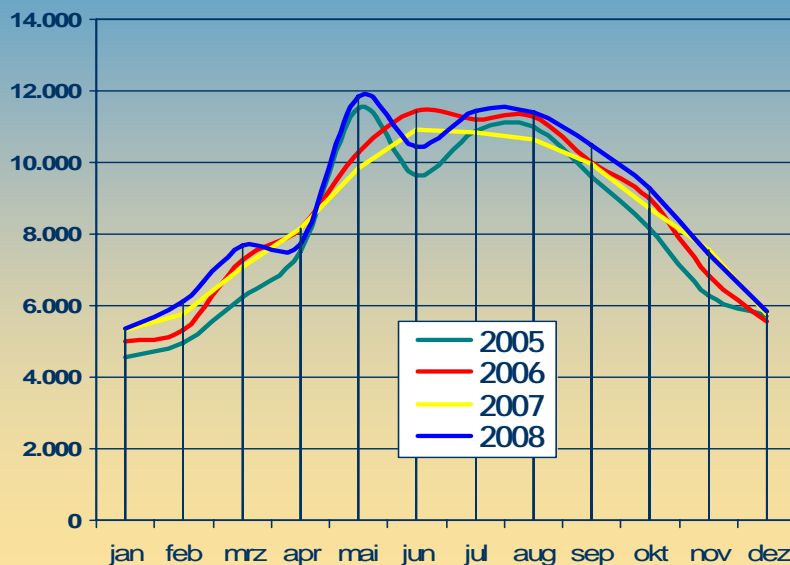
Übernachtungen 2006
im Reisegebiet 244.348

Übernachtungen 2007
im Reisegebiet 240.698

Übernachtungen 2008
im Reisegebiet 260.127



5. Statistik – Ankünfte



Ankünfte 2005 im
Reisegebiet 96100

Ankünfte 2006 im
Reisegebiet 101.385

Ankünfte 2007 im
Reisegebiet 100.569

Ankünfte 2008 im
Reisegebiet 104.370

3. Marketing

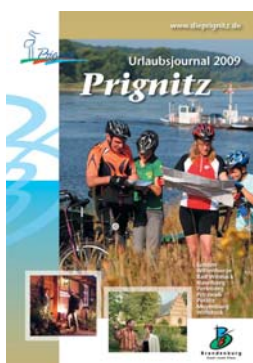
3.1. Marketingkonzept

Das 2007 durch den Vorstand beschlossene Marketingkonzept 2007-2010 wurde für das Jahr 2008 umgesetzt und in der Planung für 2009 weitere Schritte des strategischen Marketings definiert, präzisiert und umgesetzt.



3.2. Publikationen

Das Hauptwerbemittel des Reisegebietes ist das Urlaubsjournal. Hier sind die wichtigsten Informationen zur Prignitz für Individualreisende zusammengefasst. Die im Jahr 2008 erarbeitete Ausgabe 2009 stellt auf 100 Seiten die Reisetemen der Prignitz, ihre Sehenswürdigkeiten, Freizeitangebote und ca. 250 Anzeigen touristischer Dienstleister vor. Die Auflage beträgt 30.000 Exemplare. Die Software zur Datenerfassung wurde für die Datenaufbereitung auch für das Internet genutzt.



Das Urlaubsjournal 2008 erschien im Januar.

Das Urlaubsjournal 2009 wurde 2008 erstellt.

Das Wittstocker Land nutzte einen Auszug als regionales Gastgeberverzeichnis.

Für das Wittstocker Land entstand ein regionaler Auszug als Gastgeberverzeichnis.

Die Schwerpunkt-Themen der Prignitz werden mit zielgruppengerechten Angebotsflyern untersetzt.

Titel des Flyers	Thema	Bemerkung
Die Bischofstour	Rad	Nachdruck 2008
Die Gänsetour	Rad	Nachdruck 2008
Essen und Trinken	Landurlaub und Kultur	Flyer für die Grüne Woche 2008, Darstellung Kulinarische Prignitz
Kanutouren, Sportboothäfen	Wasser	Neuaufgabe 2008 als Gemeinschaftsprojekt „Brandenburgs blauer Norden“ unter Federführung des TV Ruppiner Land

Die in Kooperation mit dem Esterbauer Verlag entstandene Radkarte Prignitz ist weiterhin ein wichtiger Baustein für die weitere Entwicklung der Fahrradtourismus in der Prignitz. Die Vorarbeiten für die Nachauflage 2009 erfolgten 2008.



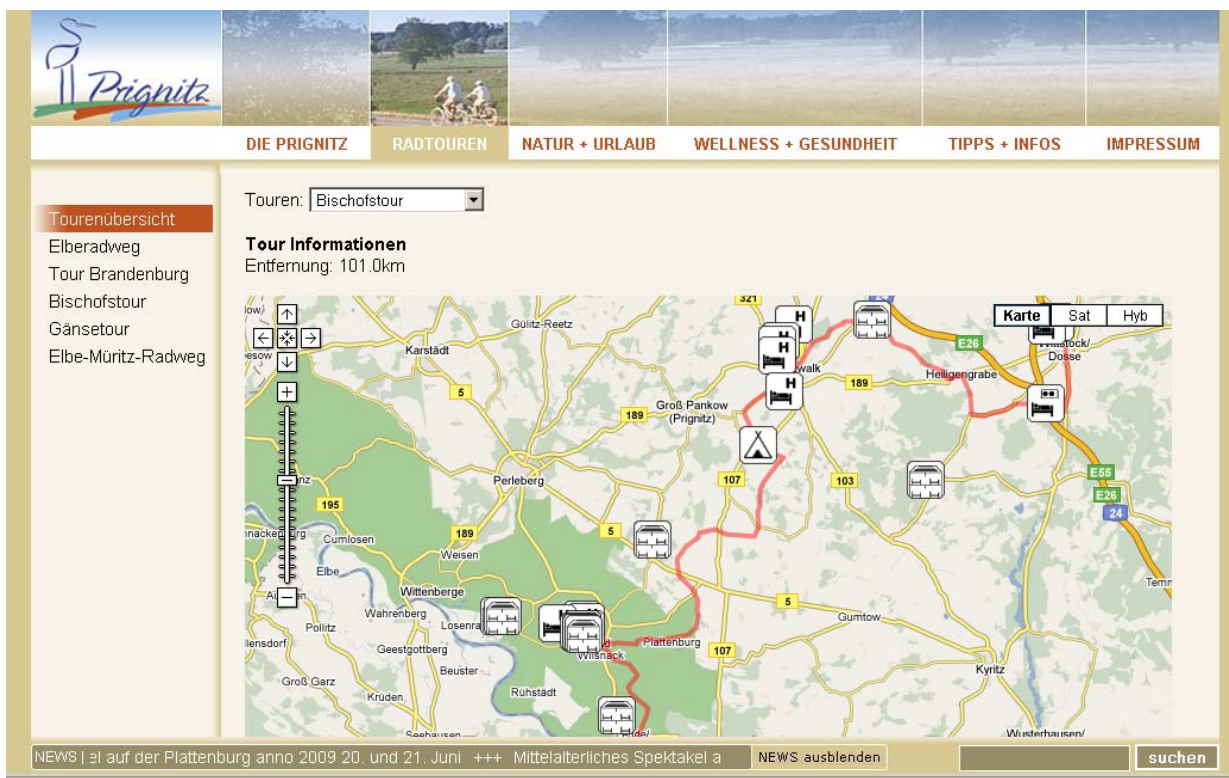
Zahlreiche weitere Zuarbeiten an Verlage, die Radkarten produzieren, haben Unterstützung durch die Geschäftsstelle bekommen, damit das Radwegenetz der Region in der jeweiligen Publikation korrekt abgebildet wird. Ein Beispiel dafür ist die neue Rad- und Freizeitkarte des VBB.

3.3 Informations- und Vertriebsmittel Internet (www.dieprignitz.de)

Ein eigenes Marketing für den Bereich Internet wird in enger Verbindung mit den Printmedien, Anzeigen, Messeauftritten usw. aufgebaut. Das Internet wird auch für den Bereich des Binnenmarketing genutzt, Informationen zu Verbandsaktivitäten können dort abgerufen werden. Eine Verbandsseite ist in Vorbereitung für 2009.

Die Auswertung der erzielten Zugriffszahlen und die Analyse der Vermarktungsmöglichkeiten ergab, dass die derzeitige Seite zwar eine gute Darstellung der Prignitz bot, aber zukünftige Entwicklungen wie die Nutzung kartenbasierter Systeme sich nicht ohne hohen technischen Aufwand in die vorhandene technische Struktur, die 2004 erarbeitet wurde, integrieren ließen. Daraus wurde seit 2007 die Konzeption des Relaunch entwickelt. Schwerpunkt war die Entwicklung einer Datengrundlage für eine kartenbasierte Darstellung des Gastgeberverzeichnisses, die in einen engen Zusammenhang mit der Datenerfassung für das Urlaubsjournal gesetzt wurde. Auch die Erfassung weiterer touristischer Angebote, Freizeiteinrichtungen oder Sehenswürdigkeiten wurde erarbeitet.

2008 erfolgten die inhaltlichen Vorarbeiten für den Seitenrelaunch 2009, der eine kartenbasierte Darstellung der Prignitzer Angebote z.B. entlang der Radtouren ermöglicht. Beispiel: Übernachtungsangebote entlang der Bischofstour



The screenshot shows the Prignitz website interface. At the top, there is a navigation menu with tabs: DIE PRIGNITZ, RADTOUREN, NATUR + URLAUB, WELLNESS + GESUNDHEIT, TIPPS + INFOS, and IMPRESSUM. Below the menu, there is a search bar for tours, currently set to 'Bischofstour'. A sidebar on the left lists various tours: Elberadweg, Tour Brandenburg, Bischofstour, Gänsetour, and Elbe-Müritz-Radweg. The main content area displays 'Tour Informationen' for the Bischofstour, indicating a distance of 101.0km. A map shows the route through the Prignitz region, with several icons representing accommodation options along the way. The map includes labels for various locations like Karstädt, Perleberg, Wittenberge, and Plattenburg. At the bottom of the page, there is a news section with a headline: 'NEWS | auf der Plattenburg anno 2009 20. und 21. Juni +++ Mittelalterliches Spektakel a' and a 'suchen' button.

3.4 Pressearbeit

Der Verein beteiligte sich mit verschiedenen Meldungen am Pressedienst der TMB. Ein deutschlandweiter Verteiler sorgt für zielgerichtete Informationen aus ganz Brandenburg für Journalisten. Dabei konnten mehrere Meldungen und Anzeigen gut platziert werden.

Da in der Vergangenheit die Resonanz und die Streubreite der Artikel nicht ausreichend war, wurde im Geschäftsjahr 2008 die Agentur Medienkontor aus Dresden mit der zusätzlichen Pressearbeit beauftragt. Der Fokus wurde dabei zeitlich und themenbezogen auf Mitteilungen in den Ballungsräumen gelegt, in denen sich der Verband und seine Partner auf Messen und regionalen Veranstaltungen präsentierten. Oftmals wurde die Pressearbeit dann durch Anzeigen mit konkreten Angeboten von touristischen Leistungsträgern oder Verlosungen ergänzt.

Beispiel einer Anzeige anlässlich der Messe Harz und Heide in Braunschweig im Oktober 2008



Natur und Kultur zwischen Elbe und Müritz

Besuchen Sie uns auf der **Harz & Heide**
vom 2. bis 5. Oktober 2008 · Halle 18, Stand 1815

 **Tourismusverband Prignitz**
Großer Markt 4 · 19348 Perleberg
Telefon: 03876/3074 19 20
www.dieprignitz.de

Messeangebot und Verlosung
Herbst- & Winterfeeling
im **HOTEL**
ambiente
Am Kurpark Bad Wilsnack

2 Übernachtungen · 2 x 3-Gang-Abendmenü
Wellness-Beauty-Paket »Schokoträume«
Duftende Aufgüsse **Wert: € 129,-**
Telefon: 03 87 91 / 760 · www.hotelambiente.com

Gegen Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie am Stand ein **Radler-Überraschungspaket**

Durch die Firma Medienkontor wurden die Vorbereitungen einer Journalistenreise zum Pilgerweg, die 2009 realisiert wurde, begleitet.

Für Journalisten und Medien wurden individuelle Informationspakete zusammengestellt, in deren Resultat in verschiedensten Veröffentlichungen über die Prignitz berichtet wurde.

Berichterstattungen über die Arbeit des Verbandes in der regionalen Presse konnten regelmäßig platziert werden. Die Geschäftsstelle pflegt gute Kontakte zu den Redaktionen. Die Öffentlichkeitsarbeit in der Region ist ein wesentlicher Bestandteil des Binnenmarketings und auch weiterhin unverzichtbar.

3.5 Messen/Ausstellungen

Im Geschäftsjahr 2008 wurden die traditionellen Messestandorte und die wichtigsten Quellmärkte besucht.

Interessierte touristische Leistungsträger unterstützten sowohl den Verband mit eigenen Messeständen als auch durch finanzielle Beteiligungen am Stand des Verbandes. Damit konnten wesentliche Messen der Quellmärkte besucht werden, wie z.B. in Berlin die Grüne Woche und die Internationale Tourismusbörse, der Reisemarkt Friedrichstraße (Frühjahr und Herbst), der Reisemarkt Spandau und in Hamburg die Reisemesse im Februar.

Erstmals wurde in Braunschweig die Verbrauchermesse Harz und Heide mit gutem Erfolg besucht.

Der Marketingbeirat bestätigte den vorgelegten Marketingplan für 2009. Dabei standen die weitere Optimierung und die Effizienz der Messeauftritte im Mittelpunkt. Die im Punkt Pressearbeit bereits beschriebenen Anzeigen unterstützten die Messearbeit effektiv.



Durch das landesweite Netzwerk „Aktiv in der Natur“ war die Prignitz zusätzlich auf zahlreichen Radmessen mit den thematischen Prospekten vertreten.

3.6 Plattenburg Spektakel

Das traditionelle mittelalterliche Spektakel wurde wieder gemeinsam mit der Gemeinde Plattenburg und der FUN GmbH vorbereitet und durchgeführt. Diese Aktivität zählt in der Zwischenzeit zu den größten Veranstaltungen in der Region und trägt zur Imagepflege und zur Angebotsgestaltung bei. Nach dem im Geschäftsjahr 2007 die Besucherzahl erstmals unter 6.000 Gästen lag, konnte die Besucherzahl wieder auf ca. 6.500 gesteigert werden.

Entwicklung der Besucherzahlen:



4. Finanzierung

Die Jahresrechnung 2008 wird vom beauftragten Steuerbüro erstellt.

5. Ergebnisse und Aufgabenstellungen

Mit dem Geschäftsjahr 2008 wurde die Produktentwicklung themenorientierter Angebote weitergeführt.

Das Leitbild für das Reisegebiet Prignitz wurde weiter umgesetzt und angepasst. Die themenorientierte Vernetzung nach innen und außen wurde intensiviert. Die in den Vorjahren gegründeten Arbeitskreise etablierten sich weiter und gaben der Arbeit der Geschäftsstelle wichtige Impulse.

Als künftige Aufgaben sind nach wie vor das Binnenmarketing zu verstärken und zuverlässige Netzwerkstrukturen für den Tourismus auszubauen.

Die stetige Anpassung des Marketingkonzeptes beeinflusst das Image der Region nach innen und außen positiv. Sowohl die Themen als auch eine Auswahl der herausragenden Sehenswürdigkeiten der Region werden konsequent in den Mittelpunkt aller Bemühungen gestellt. Dazu dient die Profilierung der Teilregionen des Reisegebietes im Einklang mit dem gemeinsamen Marketing, die hohe Synergieeffekte in der Region erzielt und ein effektives Marketing ermöglicht.

Das begonnene Themen- und Zielgruppenmarketing ist weiter zu intensivieren, zu qualifizieren und zu quantifizieren. Die themen- und zielgruppenorientierte Qualitäts- und Angebotsentwicklung und eine hohe Authentizität und Individualität der Angebote bilden die Grundlage für alle Marketing-Anstrengungen. Sie erhöhen die Kundenzufriedenheit mit Auswirkungen auf Gästezahlen und Aufenthaltsdauer. Daher nehmen die Qualitätsentwicklung und die Erstellung individueller Angebote in der weiteren Arbeit des Verbandes einen hohen Stellenwert ein.

Voraussetzung für eine kontinuierliche Arbeit des Verbandes ist die Sicherung der Grundfinanzierung für die Geschäftsstelle und für einen Teil der Marketingaktivitäten.

Perleberg, im Mai 2009



Uwe Neumann
Geschäftsführer